

Umweltinformation 2011

Unternehmenspolitik

80 Prozent der in Deutschland vertriebenen Tintenpatronen und Tonerkartuschen aus Druckern, Kopierern und Faxgeräten werden als Abfall beseitigt und nicht verwertet. Als Recyclingdienstleister kauft die geldfuermuell GmbH seit 1993 gebrauchte Tonerkartuschen und Tintenpatronen auf und führt die noch funktionstüchtigen Patronen und Kartuschen der Wiederaufbereitung zu. Für die leeren Behältnisse erhalten unsere Kunden eine Vergütung.

2010 hat die geldfuermuell GmbH über 480 Tonnen Abfall vermieden und einen Kreislauf geschaffen, von dem der Verbraucher und die Umwelt profitieren. Mit der Wiederaufbereitung von leeren Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Büros und Haushalten wird nicht nur der Rohstoff recycelt, sondern aus den leeren Kartuschen und Patronen werden auch neue Druckermodule hergestellt.

Ohne Rückführung der Leermodule ist die umweltschonende Wiederbefüllung und Aufbereitung nicht möglich. Über das Sammelsystem der geldfuermuell GmbH wird Abfall vermieden, die verbrauchten Tonerkartuschen und Tintenstrahlpatronen werden gesetzeskonform entsorgt. Die Anforderungen und Zielsetzung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, das eine Verwertung vorrangig gegenüber einer Beseitigung vorschreibt, werden durch die Einsendung des Leerguts erfüllt. Damit wird die Kreislaufwirtschaft gefördert. Durch die Aufbereitung der gebrauchten Patronen und Kartuschen werden wichtige, nicht nachwachsende Ressourcen wie Öl, Kupfer oder Zink geschont.

In den vergangenen Jahren hat sich der Recyclinggedanke auf dem Druckerpatronenmarkt endgültig durchgesetzt. So konnten durch die Aufbereitung leerer Druckerpatronen durch die geldfuermuell GmbH im vergangenen Jahr über 480 Tonnen Büroabfälle verwertet werden. Die geldfuermuell GmbH steigerte 2010 die Vermeidung von Büroabfällen aus leeren Tintenpatronen und Tonerkartuschen gegenüber dem Vorjahr um über 30 Prozent und hat dafür den Leerguteinsendern über 1,7 Millionen Euro ausbezahlt. Damit beweist die geldfuermuell GmbH, dass sich moderner Umweltschutz in mehrfacher Hinsicht rechnet. Dennoch bleibt viel zu tun, wenn wir den Ressourcenverbrauch zukünftig weiter optimieren wollen. Weil immer noch rund 80 Prozent der verbrauchten Kartuschen fälschlicherweise im Restmüll landen, bedeuten die Druckermodule eine ernst zu nehmende Gefahr für die Umwelt. Dabei können die Leermodule ohne Qualitätseinbußen wiederbefüllt und in den Warenkreislauf zurückgeführt werden. Derzeit verwerten wir rund 90 Prozent der Kartuschen- und 100 Prozent der Bestandteile von Tintenpatronen, die unsere Geschäftspartner uns überlassen. Unser Ziel ist es, sowohl den Anteil der recyclingfähigen Patronenbestandteile wie Kunststoffe und Metalle auf annähernd 100 Prozent zu erhöhen, als auch den Gesamtanteil wiederbefüllter Patronen und Kartuschen auf dem deutschen Markt aufzustocken.

Natürlich wollen wir auch die nicht vermeidbaren Umweltauswirkungen an unserem Standort soweit möglich minimieren. Dazu haben wir 2011 ein unserer derzeitige Betriebsgröße angepasstes Managementsystem für Qualitätssicherung, Arbeits- und Umweltschutz nach den Richtlinien des Qualitätsverbands umweltbewusster Betriebe aufgebaut und sind Teilnehmer am Umweltpakt Bayern. Das Managementsystem hilft uns unsere qualitativ hochwertigen Leistungen umweltgerecht zu erbringen und die Anforderungen des Arbeits-

und Gesundheitsschutzes konsequent im beruflichen Alltag umzusetzen. Die Teilnehmer am Umweltpakt Bayern verpflichten sich, den betrieblichen Umweltschutz über die gesetzlichen Vorgaben hinaus zu verbessern.

Unsere Maschinen, Geräte, Anlagen und Fahrzeuge werden laufend gewartet und überwacht, damit eventuelle Probleme sofort beseitigt werden können, bevor die Umwelt gefährdet wird. Um diesen hohen Standard zu sichern legen wir besonderen Wert auf eine ausführliche Dokumentation der durchgeführten Arbeiten und eine regelmäßige Überwachung. Unsere Abfälle werden zu einem weit über der gesetzlichen Vorgabe liegenden Anteil verwertet.

Umweltleistung

Als Mitglied des QuB halten wir selbstverständlich alle rechtlichen, insbesondere auch die Umweltrechtlichen Normen ein und werden über unsere Umweltauswirkungen regelmäßig berichten. Wir haben das System im Frühjahr 2011 aufgebaut und von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft LGAIntercert GmbH prüfen lassen. Anfang 2012, wenn alle umweltrelevanten Daten des laufenden Jahres verfügbar sind, werden wir erstmals über die Umweltauswirkungen unseres Standorts berichten.

Ziele und Maßnahmen

Als Ziel für das Jahr 2011 haben wir uns die Umstellung der Geschäftspapiere und sämtlicher Kartonagen auf Recyclingmaterial gesetzt. Und um dem Wachstum unseres Betriebes gerecht zu werden, wollen wir unsere Betriebsorganisation anpassen und weiter verbessern. Nach 2012 streben wir die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb an und wollen ein integriertes Managementsystem für Qualitätssicherung und Umweltschutz gemäß DIN ISO EN 9001 und 14001 sowie Arbeitssicherheit an unserem Standort aufbauen.

Als nachhaltig arbeitendes Unternehmen ist uns der ständige Kontakt zu unseren Nachbarn, Kunden und Lieferanten besonders wichtig. Ihr Ansprechpartner für umweltrelevante Fragen ist



Kathrin Schlei
Umweltbeauftragte
geldfuermuell GmbH



Ingo Wegner
Geschäftsführer
geldfuermuell GmbH

www.geldfuermuell.de



BAUM
Bundesdeutscher Arbeitskreis
für Umweltbewusstes
Management e.V.

